

Fieber- und Schmerzmittel

15 Quick Facts

Den hierzugehörigen Beitrag zu ‚Fieber- und Schmerzmittel: was alle Mamis wissen müssen, die ihrem Kind nicht schaden wollen‘, findest Du auf meiner Homepage! Bitte les ihn dir gut durch, damit du auch alles verstehst! In der Kinderarztpraxis kann solch fundamentales Wissen meist (leider) nicht vermittelt werden!

FUSM: Fieber- und Schmerzmittel

1. Die beiden häufigen Wirkstoffe in FUSM sind Ibuprofen und Paracetamol.
2. Es gibt weitere medikamentöse Möglichkeiten, die allerdings nicht routinemäßig Anwendung finden (z.B. Metamizol).
3. Ibuprofen und Paracetamol sind immer gleichzeitig FUSM, d.h. man kann diese auch geben, wenn das Kind nur Fieber oder nur Schmerzen oder beides gleichzeitig hat.
4. Bei beiden Wirkstoffen ist es ganz wichtig, sich an die Tageshöchstdosis zu halten, da es dem kindlichen Körper sonst schaden kann.
5. Beide Wirkstoffe gibt es in Form von Zäpfchen, Saft, Tablette/Kapsel/Brause oder Infusion.
6. In welcher Form man die FUSM seinem Kind verabreicht, hängt vom Alter des Kindes, seinem Befinden und seinen Beschwerden ab. Beispiel:
 - a. Bei einem Kind, das einen schlimmen Magen-Darm-Infekt mit starken Schmerzen und hohem Fieber hat und dabei ständig erbricht, macht es eventuell mehr Sinn, ein Zäpfchen zu geben.
 - b. Ein Kind, das keine Tabletten schlucken kann, nimmt lieber Saft oder Zäpfchen.
 - c. Ein Kind, das keine Zäpfchen mag, möchte vielleicht lieber einen Saft.
7. Ibuprofen hat zusätzlich eine antientzündliche Komponente, sodass man bei z.B. Mittelohrentzündungen gerne auf Ibuprofen zurückgreift: es hat eine Wirkung auf die Entzündung, auf den Schmerz und auf das möglicherweise vorhandene Fieber.
8. Allergien gegen Ibuprofen und Paracetamol kommen vor, sind aber sehr selten. Wenn man eine Allergie gegen das eine Medikament hat, hat man es nicht automatisch gegen das andere.
9. Manche Kinder sprechen eher auf den einen Wirkstoff an, andere auf den anderen.
10. Man darf beide Medikamente an einem Tag verabreichen, wenn das nötig ist, um nicht die Tageshöchstdosis zu erreichen.
11. Fieberzäpfchen wirken in der Regel schneller als Saft. Der Wirkeintritt dauert ca. 20-30 Minuten.
12. Ziel ist es nicht, mit dem Fiebersenken eine normale Körpertemperatur zu erreichen. In der Regel wird die Temperatur nur um 1-2°C gesenkt und damit geht es dem fiebernden Kind schon deutlich besser.
13. Manchmal lässt sich das Fieber nur schlecht oder gar nicht senken.
14. Wenn Du unsicher bist, Angst oder ein ungutes Gefühl hast, gehst Du mit Deinem Kind bitte sofort zum Kinderarzt/ärztin.
15. Meistens muss man Fieber nicht medikamentös senken. Manchmal aber doch!